

15. Rechtes Seitenschiff: Rote Steinplatte mit Sohlbank und Architrav; über diesem Wappen von zwei weißen Löwen flankiert: *Hier liegt begraben der Hochedelgeborne Herr Josef Albrecht Sigmund Stieler von Rosenegg, seiner Churfürstl. Durchleucht zu Cölln Truchsess, dann seiner Hochfürstl. Durchleucht Bischofen zu Freising und Regensburg Herzogen in Bayern Hof und Cammerrath und Hauptmann der Herrschaft Hollenburg ist gestorben den 22. Januarii 1730 seines Alters 60 Jar.*

Glocken: 1. Durchm. 1·17 m. *„In Gottes Namen hat mich gossen Urban Weiss und Peter Planckh im 1546 Jar.“*  
2. (Zwei Wappenschilder). *„Wer Gott hat und des Glückes Gunst, dem mangelt nichts an seiner Kunst.“*  
A. E. Valten Schreiber 1565.

Glocken.



Fig. 91 Hollenburg, Schloß, Madonna von Rottenhammer (S. 175)

Pfarrhof: Am Ende des XVIII. Jhs. war der Pfarrhof so baufällig, daß der Pfarrer sich eine Wohnung mieten mußte. Damals erfolgte der Bau des jetzigen einfachen Hauses.

Pfarrhof.

Innen: Ölbild auf Leinwand, hl. Thekla, österreichisch, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. in der Richtung des Schuppen.

Gemälde.

Weiter ein Abendmahl, österreichisch, um 1750, in der Richtung des B. Altomonte.

Filialkirche Wetterkreuz; auf einer 368 Meter hohen, gegen S. gelegenen Anhöhe; der Name rührt von einem hölzernen Kreuz her, das vor Zeiten an Stelle der jetzigen Kirche stand; 1631 wurde zum Bau der Kapelle gesammelt, die 1652 fertig war und ein beliebter Wallfahrtsort wurde. 1727 wurde die Kirche sehr erweitert; in ihrer Nähe entstand 1729 eine Klausur, welche Lorenz Wagner bezog; er war ein Holzschnitzer, von ihm rührt die Kreuzigungsgruppe des Kreuzweges her, der 1732 auf seine Bitte hin errichtet wurde. 1826 brannte die Kirche ab, 1882 wurde sie neu hergerichtet. Von älteren Beständen weist sie nichts auf. Im Innern ein Votivbild auf Holz 1663.

Filialkirche.